

Baunit NHL Thermo | ThermoPutz

Zementfreier Leichtputzmörtel



- wärmedämmend für behagliches Raumklima
- maschinell verarbeitbar
- zementfrei

Produkt Zementfreier, wärmedämmender Leichtputzmörtel auf NHL-Basis als hochdiffusionsoffener Unterputz für alle mineralischen Wandbaustoffe für die maschinelle Verarbeitung für außen und innen. Körnung 1,5 mm.

Zusammensetzung Natürlich hydraulischer Kalk (NHL 3,5 lt. EN 459-1), mineralische Bindemittel, Zusätze, Wasser.

Eigenschaften Wärmedämmender, mineralischer, hochdiffusionsoffener, feuchteregulierender Naturkalkputz, maschinell zu verarbeiten .

Anwendung Auf allen gängigen mineralischen Untergründen. Besonders geeignet für denkmalgeschützte und historische Bauten zur Erzielung eines behaglichen Raumklimas mit temperierten Wandoberflächen. Nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich anwendbar, nicht geeignet als Untergrund für Verfliesung.

Technische Daten

Klassifizierung:	LW - CS I nach ÖNORM EN 998-1
Brandverhalten:	A1
Schichtdicke:	max. 30 mm je Arbeitsschritt
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 0.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
μ-Wert:	ca. 8
Trockenrohdichte:	< 400 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0.120 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	Sack 40 l
Ergiebigkeit	ca. 1 m ² /Sack bei 4 cm Putzdicke
Größtkorn	1.5 mm
Putzdicke	min. 15 mm
Verbrauch	ca. 0.25 Sack/m ² /cm
Wasserbedarf	ca. 16 l / 40 l

Lieferform Sack 40 l, 1 Pal. = 40 Sack = 1600 l

Lagerung Trocken auf Holzrost 6 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig, und frei von losen Teilen sein.

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen). Auf allen mineralischen Untergründen ist als Untergrundvorbehandlung Baunit NHL Pre mit einer Standzeit von mind. 3 Tagen aufzubringen. Im Allgemeinen gelten die Ausführungen für Putzsysteme in den Anwendungstabellen der ÖNORM B 3346, bzw. der Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP.

Untergrundvorbereitung

Installationsschlitz, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. Baunit NHL Manu) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen. Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzkleisten im Innenbereich mit Baunit SpeedFix: (keinesfalls Gips!) zu versetzen.

Verarbeitung

Baunit NHL Thermo mit Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung in Raupen aufspritzen, abziehen und nach Ansteifen schneiden (planmäßig zurichten). Keine anderen Produkte zumischen. Mit der genässen Holzlatte abziehen und nach dem Ansteifen mit Rabott oder Trapezlatte ebnen. Bis 3 cm in einem Arbeitsgang verarbeitbar. Bei größeren oder schwankenden Putzdicken in mehreren Arbeitsschritten verarbeiten. Die vorher aufgetragenen Schichten ausreichend und rau ansteifen lassen. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 5 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Empfohlene Endbeschichtung/Systemaufbau:

Baunit NHL Thermo grob abgezogen:

Baunit NHL Multi mit Baunit TextilglasGitter als Armierungsschicht

Baunit NHL Multi verrieben als Feinputzschicht und Färbelung mit:

Innen: Baunit BiokalkColor, Baunit KlimaColor

Außen: Baunit SilikatColor, Baunit BiokalkColor

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version. Für die Ebenföächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.